

Beteiligung im Kinderschutz: Zwischen Anspruch und Alltag

Beschreibung

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ist mehr als ein Recht – sie ist ein Prüfstein für professionelles Handeln im Kinderschutz. Doch die Realität ist komplex: Kinder schweigen oder widersprechen, Eltern setzen Grenzen, Institutionen machen Druck und der Schutzauftrag duldet keinen Aufschub. Diese Fortbildung geht mitten hinein in diese Spannungsfelder. Sie bietet keine einfachen Rezepte, sondern stärkt Fachkräfte darin, tragfähige Entscheidungen zu treffen und dabei Kinder und Jugendliche wirksam einzubeziehen.

Inhalte

- Gesetzliche Grundlagen der Schutz- und Beteiligungsrechte
- Die Stimme der Kinder und Jugendlichen wahrnehmen – auch wenn sie leise, widersprüchlich oder unbequem ist
- Beteiligung umsetzen, wenn es schwierig wird: unter Zeitdruck, bei Widerständen, in Loyalitätskonflikten
- Typische Stolperfälle aufdecken und gemeinsam Lösungen entwickeln
- Eigene Praxisfälle einbringen, reflektieren und in konkrete Handlungsstrategien übersetzen

Ziele

- Handlungssicherheit erhöhen, auch in heiklen Situationen
- Haltung stärken, die Schutz und Beteiligung klug verbindet
- Kenntnisse von Sprache und Methoden, um Kinder und Jugendliche im Kinderschutz einzubeziehen
- Kennenlernen neuer Lösungsstrategien

Zielgruppe

Mitarbeitende des Allgemeinen Sozialdiensts, der Jugendsozialarbeit an Schulen und Führungskräfte aus Kindertageseinrichtungen aller Träger, die unmittelbar mit der Sicherstellung des Kinderschutzes betraut sind

Termin und Ort

Donnerstag, 16. Juli 2026, 8.30 - 16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstr. 4, 90459
Nürnberg

Vorläufige Plätze

18

Format

Fortbildung, Präsenz, 1 Tag

Referent/-in

Sabine Gruber, GRUBERATUNG, Fachberatung im Kinderschutz, Traumatherapeutin, Systemische Supervisorin

Kosten

80,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB, Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Freitag, 05. Juni 2026

Kompetenzerwerb

- Konfliktfähigkeit und Konstruktivität
- Kunden- und Beratungskompetenz
- Zielorientierung